



Artikel publiziert am: 02.05.2012 - 17.36 Uhr

Artikel gedruckt am: 06.09.2012 - 17.22 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/schwalm-eder-kreis/schwalmstadt/einer-alle-alle-einen-2300929.html>

Lebensmittelmarkt mit besonderem Genossenschaftsmodell wird morgen eröffnet

Schwarzenborn. Ab Freitag werden sich die Türen im neuen Laden im Schwarzenborner Eselsweg öffnen. Ab 5.30 Uhr ist das Geschäft für Kunden geöffnet, um 10 Uhr beginnt die offizielle Eröffnungsfeier.



Am Ortsrand: 30 Parkplätze bietet der neue Lebensmittelmarkt am Eselsweg in Richtung Grebenhagen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Lieferanten geben sich die Klinke in die Hand, Marktleiterin Elena Werz und ihr zehnköpfiges Team räumen Regale ein, vervollständigen das Sortiment im Kühlbereich, ordern Obst- und Gemüse für die Frischeabteilung. Der Schreiner gibt dem Raumteiler für die öffentliche Begegnungsstätte vor dem Bäckereibereich den letzten Schliff, während Techniker Walter Kreger die Kassen im Fleischereibereich auf Vordermann bringt.

Ungefähr zwei Jahre habe es von der Idee bis zur Ladeneröffnung gedauert, erzählt Armin Heß, Geschäftsführer der eigens für den Ladenbetrieb gegründeten Gesellschaft. Er belebte eine alte Idee neu und entwickelte das Schwarzenborner Genossenschaftsmodell, das aus seiner Sicht einmalig ist und durchaus Schule machen könnte. Nicht das Kapital, sondern die Menschen bestimmen, dennoch sollte das Modell Sicherheiten bieten. Grundidee seines Geschäftsmodells war es, möglichst viele Privat-, aber auch Geschäftsleute an dem Ladenbetrieb zu beteiligen und gerade denen, die mehr investiert haben, Sicherheit und auch Einfluss zu bieten: Betrieben wird der neue Laden von der Bürgerkooperation-Knüll Versorgungszentrum, einer GmbH und Co. KG.

150 Privatleute mit im Boot

Die wiederum wird getragen von 26 Kommanditisten, einer davon ist eine Bürgergenossenschaft, an der sich 150 Privatleute beteiligen. Sie mussten eine Mindesteinlage von 100 Euro aufbringen. Gebaut wurde ohne ein Darlehen, denn 600.000 Euro bares Geld seien auf diese Weise aufgebracht worden, erklärt Heß. Mit 150.000 Euro wird das Projekt vom Land gefördert.

Auf Kunden hofft Heß aus Schwarzenborn und dem näheren Umfeld. Ihnen wird sich auf rund 700 Quadratmeter Verkaufsfläche ein breitgefächertes Warensortiment bieten. Im Eingangsbereich werden in einem Frischebereich Backwaren angeboten. Außerdem wird die Landmetzgerei Luckhardt aus Seigertshausen vertreten sein, sowie ein Getränkehandel der Firma Hahn aus Frielendorf. Warenlieferant für die Lebensmittel wird die Rewe-Nahkauf sein.

Aber auch hier halten die Schwarzenborner die Fäden in der Hand: „Es sind keine Filialbetrieb, sondern exklusive Lieferanten“, betont Geschäftsführer Heß.

Von Sylke Grede

Artikel lizenziert durch © hna

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.hna.de>